

AUSSCHREIBUNG

Am 1. Dezember 2017 wird in Budapest, Ungarn eine internationale Konferenz über die **Rechtsprechung im Dialog der Gerichte auf innerstaatlicher und europarechtlicher Ebene am Beispiel Ungarns und Deutschlands** stattfinden. Die Konferenz wird von der ungarischen Kurie und dem ungarischen Verfassungsgericht in Kooperation mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg organisiert.

Der wissenschaftliche Austausch in Form einer internationalen Akademiekonferenz hat im letzten Jahr viel Zuspruch erfahren (Programm: [www.haw.uni-heidelberg.de/md/haw/veranstaltungen/progr. freiheit und verantwortung.pdf](http://www.haw.uni-heidelberg.de/md/haw/veranstaltungen/progr._freiheit_und_verantwortung.pdf)). Bei der diesjährigen Tagung sind Vorträge und Diskussionen von deutschen und ungarischen Referenten zu den Themen Verfassungsgerichte und Fachgerichte, den Grenzen der Rechtsprechung und Rechtsfortbildung sowie zur Rechtsprechung in der Europäischen Union geplant (siehe das vorläufige Programm). Die Konferenz ist zweisprachig, für Synchronübersetzung wird gesorgt. Auch **jungen Wissenschaftlern** soll ermöglicht werden, sich zu beteiligen. Es werden jeweils ein/e deutsche/r und ein/e ungarische/r Habilitand/in und/oder Doktorand/in gesucht, um nach den Vorträgen zu den oben genannten Themen einen Kommentar im Rahmen der Podiumsdiskussionen vorzutragen und sich dadurch aktiv in die Tagung und die Diskussion einzubringen. Zudem wird eine einfache Teilnahme angeboten. Die Reise- und Übernachtungskosten werden von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften – im Rahmen des vorgesehenen Budgets – mit einem Zuschuss gefördert. Es wird geplant, den jungen Wissenschaftlern auch die Publikation eines an die Tagung thematisch anknüpfenden Beitrags zu ermöglichen.

Wenn Sie an diesem internationalen Austausch interessiert sind und bereits im wissenschaftlichen Umfeld der geplanten Themen gearbeitet haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (Motivation, Lebenslauf, ggf. Promotionsurkunde) an **Frau Dr. iur. Fruzsina Molnar-Gabor** (fruzsina.molnar-gabor@adw.uni-heidelberg.de) bis zum **22. Oktober 2017**. Bitte fassen Sie alle Bewerbungsunterlagen in einem PDF zusammen.

Für Auskunft über Ihre Bewerbung und die Förderung durch die Heidelberger Akademie der Wissenschaften können Sie Frau Dr. Molnar-Gabor gerne unter + 49 6221 54 51 336 kontaktieren.

**VORLÄUFIGES
KONFERENZPROGRAMM**

**Rechtsprechung im Dialog der Gerichte auf innerstaatlicher und europarechtlicher Ebene
am Beispiel Ungarns und Deutschlands
30. November - 2. Dezember 2017**

30. November 2017

20.00 – 21.30 Abendessen

1. Dezember 2017

Festsaal der Kurie von Ungarn

9.00 – 9.20 Begrüßung

I. Das Verhältnis der Fachgerichtsbarkeit zur Verfassungsgerichtsbarkeit:

09.20 – 10.20 Vorträge (Dr. Ildikó Hörcher-Marosi, Richterin des Verfassungsgerichts;
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert, Präsident des
Bundesverwaltungsgerichts)

10.20 – 10.40 Podiumsgespräch

10.40 – 10.55 Kaffeepause

10.55 – 11.40 Diskussion

11.40 – 12.40 Mittagessen

II. Grenzen der Rechtsprechung – Grenzen der Rechtsfortbildung:

12.40 – 13.40 Vorträge (Prof. Dr. Martin Borowski, Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg; Dr. István Kemenes, Vorsitzende des Zivilsenats,
Berufungsgericht Szeged)

13.40 – 14.00 Podiumsgespräch

14.00 – 14.45 Diskussion

14.45 – 15.00 Kaffeepause

III. Rechtsprechung in der Europäischen Integration:

15.00 – 16.00 Vorträge (Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof, Seniorprofessor distinctus,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Bundesverfassungsrichter a.D.;
PD Dr. Réka Somssich, Eötvös-Loránd-Universität Budapest)

16.00 – 16.20 Podiumsgespräch

16.20 – 17.05 Diskussion

17.05 – 17.30 Zusammenfassung und Abschluss der Konferenz

19.00 – 21.00 Abendessen

2. Dezember 2017

09.00 – 12.00 Ausflug nach Visegrád

12.00 – 13.30 Mittagessen